Schulinternes Curriculum

Musik

nach dem

Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in NRW

Oktober 2019

Erprobungsstufe 5 und 6 G9

Inhalt

I. Grundsätze des Musikunterrichts am Städtischen Gymnasium Leichlingen	3
II. Übersicht der Literatur, Medien, Materialien und Instrumente im Unterricht	
III. Übersicht der Konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6	5
5.1.1: Let us sing – Lieder und Songs von alt bis neu	5
5.1.2: Musikinstrumente und Klänge im Wandel der Zeit	7
5.2.1: Musik bewegt sich und spricht – Klanggeschichten entwerfen und aufführen	9
5.2.2: Vom Mittelalter zum Barock – Lebendige Musikgeschichte	11
6.1.1: Musik tritt auf - Musiktheater	13
6.1.2: Musik in unserer Umgebung	15
6.2.1: Programmmusik	17
6.2.2: Musik fremder Kulturen – Reise um die Welt	19
IV. Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	21

I. Grundsätze des Musikunterrichts am Städtischen Gymnasium Leichlingen

Wir alle sind täglich von Musik umgeben. Jeder hat ein emotionales Verhältnis zu Musik, und für jeden Geschmack hält der bis ins feinste Detail ausdifferenzierte Musikmarkt das Passende bereit. Musik ist durch die modernen Medien, aber auch durch das reichhaltige Konzertangebot praktisch jederzeit und überall verfügbar. Viele haben auch das Glück, selbst Musik machen zu dürfen. Diese Vielfalt stellt die Voraussetzung für unseren Musikunterricht dar und bietet praktisch ebenso viele Ansatzpunkte zur individuellen Weiterbeschäftigung und Vertiefung, wie es Schüler an der Schule gibt. Aus der Fülle von Möglichkeiten haben die Musiklehrer am Städtischen Gymnasium Leichlingen drei Hauptziele für ihren Unterricht formuliert:

- Schülern das Erlebnis zu ermöglichen, gemeinsam Musik zu machen, Vertrauen zu entwickeln in die eigene Kreativität und dadurch die Faszination für die Musik und ihre verbindende Kraft zu wecken
- Schüler aktives, distanziertes und forschendes Hören erleben und ein tolerantes Ohr entwickeln zu lassen,
- Schülern eine Orientierungshilfe durch die Musikgeschichte und die aktuelle Musiklandschaft zu geben.

Viele Jugendliche nehmen von der sie umgebenden Musikkultur nur einen sehr kleinen Ausschnitt wahr. Musikunterricht hat daher die Aufgabe, den musikästhetischen Horizont der Schüler zu erweitern. Gerade in dieser Erschließung des Unbekannten besteht die Chance für den Musikunterricht, Neugier auf die Musikgeschichte des eigenen Landes (a), auf die Musik fremder Kulturen (b) und die gegenwärtige Musiklandschaft (c) zu wecken. Es geht weder darum, dem Schüler dauerhaft wertvolle Werke als normativ-repräsentative Marksteine für eine unumstößliche Hochkultur zu präsentieren, noch darum, dass der Lehrer seine persönlichen Vorlieben an die Schüler weitergibt. Methodisch orientiert sich der Bildungsgang im Musikunterricht an folgendem Dreierschritt:

- 1. Schärfung der ästhetischen Wahrnehmung, d. h. Einüben einer generellen Rezeptionsbereitschaft gegenüber jeglicher Form von Musik im Sinne der oben erwähnten Erziehung zum toleranten Ohr. Mit intensivem Hören ist immer (auch bei unbekannter Musik) ein starkes emotionales Erleben verbunden, sodass Gefühle auch negative in besonderer Weise zum Ausgangspunkt des Unterrichts verwendet werden können.
- 2. Vermittlung von Kompetenzen zur praktischen und theoretischen Erschließung und dem besseren Verstehen von Musik über den reinen Höreindruck hinaus (aktive Musikpraxis durch alle Schüler, musikhistorische Hintergründe, musiktheoretische Analyse, Sekundärtexte)
- 3. Nachdenken und Reflektieren über die gehörte und analysierte Musik durch Einbettung in einen größeren Kontext (z. B. durch Quellen-Texte, analoge oder kontrastierende Musikstücke)

Innerhalb dieses Dreierschritts findet Persönlichkeitsbildung statt. Die Schülerpersönlichkeit bildet sich also im Musikunterricht nicht durch die bloße Übernahme eines festgelegten Programms, sondern durch die Entdeckung und die intensive Bearbeitung einer Auswahl von Musikstücken. Diese sind so gewählt, dass sie tatsächlich die drei genannten Bereiche a bis c (siehe oben) abdecken. Die Persönlichkeitsbildung vollzieht sich in dem Erlebnis des eigenen aktiven Musikmachens, dem Verstehen musikalischer Zusammenhänge, dem Verändern der Musikrezeption und der Schärfung des eigenen Urteilsvermögens. Besondere, neuronale und psychosoziale Veränderungen (Vernetzung von Gehirnhälften, Stärkung der Konzentration, Gruppengefühl, Sich-Äußern, emotionales Erleben) werden dabei vor allem durch das intensive Musikmachen erreicht - ein Effekt, von dem auch andere Fächer profitieren können. Zum Erreichen dieser hohen Ziele braucht es neben der richtigen Methodenwahl vor allem Zeit. Die zwei bis drei Wochenstunden, die in den meisten Kursen zur Verfügung stehen, reichen für Langzeiteffekte kaum aus (siehe hierzu Musik(erziehung) und ihre Wirkung, Bastian 2000). Deshalb gehört zur musikalischen Bildung am Städtischen Gymnasium Leichlingen nicht nur der Unterricht, sondern auch das Angebot außerhalb des Unterrichts musikalisch tätig zu werden. Viele Schülerinnen und Schüler gestalten aktiv das musikalische Leben durch die Teilnahme an einer der vielen musikalischen Arbeitsgemeinschaften. Innerhalb des musikalischen

Jahreskalenders haben musikalische Gruppen, Einzelkünstler oder ganze Klassen reichlich Gelegenheit, sich musikalisch zu präsentieren – von der Umrahmung einer Verabschiedung oder der Begrüßung der neuen 5er-Klassen bis hin zum abendfüllenden Konzert. Konzertkultur wird den Schülern auch durch regelmäßige Besuche von Konzerten und Opernvorstellungen nahegebracht. Weiterhin besteht eine Zusammenarbeit mit anderen musikalisch aktiven Institutionen, wie z. B. der Städtischen Musikschule Leichlingen.

Kern und Grundlage bleibt dabei der Unterricht. Es liegt den Musiklehrern besonders viel daran, eben nicht nur einige wenige ohnehin musikalisch aktive Schülerinnen und Schüler musikalisch zu fördern und ihnen eine Bühne zu bieten, sondern es geht um die musikalische Breitenarbeit, d. h. gerade solchen Schülerinnen und Schülern musikalische Grunderfahrungen zu ermöglichen, die diese sonst nicht bekommen würden. Gerade hierzu ist die enge Vernetzung zwischen Unterricht (zur Vorbereitung und Reflexion) und außerunterrichtlichem Engagement (zur praktischen Umsetzung und Präsentation) besonders wertvoll.

II. Übersicht der Literatur, Medien, Materialien und Instrumente im Unterricht

Bücher	O-Ton Band 1 Musikbuch 1 Spielpläne 1 SoundCheck 1
Medien	Arbeitshefte für den Unterricht (Klett, Cornelsen, Helbling, Schott) Filmdokumentationen (Medienverleih NRW) Musiksoftware (z.B. Audacity, Score Perfect Professional) Hörbeispiele
Materialien, Instrumente	Glockenspiele Boomwhackers Keyboards/Klavier Percussionsinstrumente Bandinstrumente

III. Übersicht der Konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5 und 6

5.1.1: Let us sing – Lieder und Songs von alt bis neu

	5.1.1
Jahrgangsstufe	3.1.1
Unterrichtsvorhaben	Let us sing – Lieder und Songs von alt bis neu aus aller Welt
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Bedeutungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	 Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik und außermusikalische Inhalte: Programmusik, Verklanglichung von Bildern Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Schwerpunkte der	Die Schülerinnen und Schüler
Kompetenzentwicklung	
(Kernlehrplan)	 beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.
	Produktion
	 entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,
	entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur
	Darstellung außermusikalischer Inhalte,
	• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie
	Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, - entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.
	Reflexion
	 erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte
	Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
	Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon)
	 Singen von Liedern/Aufbau eines Liedrepertoires Klassengemeinschaft stärken und Übergang auf die neue Schule erleichtern,
	 Unterrichtsvorhaben kann im Laufe des Schuljahres bei Bedarf erneut
	y

- aufgegriffen werden (z.B. Schulkonzert),
- Liederauswahl nach Themen (Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...)
- anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit
- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern Funktion der Stimme (Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren auch mit Instrumentaleinsatz

Mögliche Unterrichtsgegenstände

• Volks- und Kinderlieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Überprüfung der musikalischen Parameter Tonhöhe und
- Rhythmik

Selbstständiges Arbeiten/Dalton

- Einstudierung von Liedern
- Erarbeitung von Aspekten der musikalischen Parameter Tonhöhe und Rhythmik

Materialhinweise/Literatur

- O-Ton 1
- Musikbuch 1
- Liederbuch "Amadeus"

Weitere Aspekte

- Gestaltung einer Schulfeier zu Weihnachten
- Darbietung der erarbeiteten Lieder im Rahmen der Schulkonzerte
- Exkursionen (Chorkonzert)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Tonhöhe:

- Violinschlüssel
- Notennamen im Violinschlüssel

Rhythmik:

- Notenwerte
- Pausenwerte

Formaspekte

- Strophe und Refrain
- Dreiteilige Liedformen (AAB, ABA)

5.1.2: Musikinstrumente und Klänge im Wandel der Zeit

	te und Klänge im Wandel der Zeit
Jahrgangsstufe	5.1.2
Unterrichtsvorhaben	Musikinstrumente und Klänge im Wandel der Zeit
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Entwicklungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	 Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock Musik und biografische Einflüsse
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	Rezeption • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. Produktion • realisieren einfache mittelalterliche Lieder • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs Reflexion • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte Grundlagen der Tonerzeugung Instrumentenfamilie (Saiteninstrumente, Holzblasinstrumente,Blechblasinstrumente, Tasteninstrumente, Schlaginstrumente) wesentlichen Instrumente eines Orchesters (Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Posaune, Tuba, Pauke) Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen(Streichquartett, Sinfonieorchester) Herstellung von Instrumenten Formmuster: Solokonzert, Variationszyklus Fachmethodische Arbeitsformen Praktische Erprobung undNachbau von Instrumenten Kurzreferate mit praktischer Demonstration und Klangbeispielen Spiel und Mitspielsätze Mögliche Unterrichtsgegenstände

	 eventuell Besuch eines Orchestermusikers mit Präsentation □ Vivaldi: Die Jahreszeiten (Auszüge) Ensemblemusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen
	Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Schriftliche Arbeit resp. PPP
	 Selbstständiges Arbeiten/ Dalton Eigenverantwortliches Erstellen eines individuell differenzierten Vortrags in Einzel- und/oder Gruppenarbeit
	Materialhinweise/Literatur O-Ton 1 Musikbuch 1
	 Weitere Aspekte Darbietungen der Schüler, Klassenkonzert Live-Klangbeispiele
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	Klangfarbe, Sound Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen
	Notation • Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern • Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
	Formaspekte • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
	Formtypen • Rondo, ABA-Form

5.2.1: Musik bewegt sich und spricht – Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Jahrgangsstufe	5.2.1
Unterrichtsvorhaben	Musik bewegt sich und spricht – Klanggeschichten entwerfen und aufführen
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Bedeutungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte (Kernlehrplan)	 Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	Rezeption - beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, - deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, - beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, - beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.
	 Produktion entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.
	 Reflexion erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Vereinbarungen	 Fachliche Inhalte Hören von Beispielen der Programmmusik Einführung der Parameter-Analyse und graphischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen (musikalische Bewegungsgesten, wie Laufen, Schreiten, Kriechen oder Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand; musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne; klangliche Entwicklungen und Kontraste) Übungen zu Grundlagen der Bewegungschoreografie Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von

Bewegungsdarstellungen musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- szenische Nachgestaltung

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen
- Songs aus dem "Dschungelbuch" (Mogli, Louis, Kaa)
- Lasso: Echo-Kanon
- Schumann: "Wilder Reiter"
- Auszüge aus "Karneval der Tiere"
- Haydn: "Nun öffnet sich der Erde Schoß" aus der "Schöpfung"
- Satie: "Les Quatre-Coins"

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
- Hörprotokoll zu dynamischen Profilen

Selbstständiges Arbeiten/ Dalton

• eigenständige Erstellung von graphischen Partituren

Materialhinweise/Literatur

- Musikbuch 1
- O-Ton 1

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Melodik:

 Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)

Rhythmik:

- Tempo
- rhythmische Muster

Dynamik:

dynamische Abstufungen

Formaspekte:

Gliederung durch Wiederholung von Formteilen

5.2.2: Vom Mittelalter zum Barock – Lebendige Musikgeschichte

Jahrgangsstufe	5.2.2
Unterrichtsvorhaben	Vom Mittelalter zum Barock – Lebendige Musikgeschichte
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Entwicklungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	 Musik und historisch kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock Musik und biografische Einflüsse
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	 Rezeption beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten. Produktion realisieren einfache mittelalterliche Lieder, realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
	 entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs. Reflexion erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein, erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.
Vereinbarungen	 Fachliche Inhalte Epochen der Musikgeschichte, zum Beispiel: Mittelalter, Renaissance, Barock Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik Singen mittelalterlicher Lieder Zusammenspiel von Architektur, Kunst, Mode, Gesellschaft und Musik Fachmethodische Arbeitsformen farbiges Layout eines Notentextes Lernstationen Mitspielsatz Mögliche Unterrichtsgegenstände Der Gesang der Mönche (Gregorianischer Choral) Der Minnesang als Beispiel weltlicher Musik des Mittelalters

	Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Portfolio Selbstständiges Arbeiten • Erstellung eines Epochenplakats Materialhinweise/Literatur • siehe Anhang
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	 Formaspekte: das Motiv als kleinste musikalische Einheit, Veränderungen von Motiven (z.B. Sequenz), Erfinden von Motiven Komponieren mit Motiven Phrase als formgebendes Gestaltungsmittel, Formmuster: Liedformen, Menuett, Rondo, Konzertsatz

6.1.1: Musik tritt auf - Musiktheater

0.1.1: Musik tritt auf -	Musikulcatei
Jahrgangsstufe	6.1.1
Unterrichtsvorhaben	Musik tritt auf - Musiktheater
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Verwendungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im
(Kernlehrplan)	öffentlichen Raum
	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler
(Kernlehrplan)	Rezeption
(Kermem plan)	beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung von Musik in
	privaten und öffentlichen Kontexten,
	beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion
	in privaten und öffentlichen Kontexten,
	 analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
	 beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
	analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer
	dramatischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen.
	Produktion
	• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte
	mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen
	Raum,
	entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen
	dramaturgischer Funktionen von Musik.
	Reflexion
	 erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater
	Nutzung und im öffentlichen Raum,
	• beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen
	Raum,
	erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren
	Wirkungen und Funktionen,
	beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen W. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
	Wirksamkeit,
	erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte
	Inhalt der Oper und Personenkonstellation,
	Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an
	ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
	 Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film
	Handlungsentwicklung durch musikalische Formen: Ouverture, Rezitativ,
	Arie, Ensemble
	• Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Stimmlage / -fach,
	Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung,
	 Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Ausstattung, Porträts verschiedener Berufsgruppen am Theater
	Fachmethodische Arbeitsformen
	Hörprotokoll
	• Singen

- Mitspielsätze / Klassenmusizieren
- Szenisches Spiel / Schattenspiel
- Rechercheaufträge

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Die Wolfsschlucht
- Jekyll and Hyde
- Dido und Aeneas
- Wolfgang Amadeus Mozart "Die Zauberflöte"/ "Entführung aus Serail"
 Spielen von kleinen Ausschnitten mit Dialogen und einigen Liedern (z. B. Papageno-Arie, Monostatos' Tanz)
- Spielen von "Der Rattenfänger"

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Referate
- Präsentationen

Selbstständiges Arbeiten

Erarbeitung szenischer Darstellungen

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater-/bzw. Opernhaus,
- ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten
- Gemeinsamer Besuch einer Opernaufführung

Materialhinweise/Literatur

- O-Ton 1
- Auswahl einer Musiktheater-Komposition evtl. in Bezug zum Opernbesuch
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Klangfarbe:

• Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass)

Formaspekte:

- Arie (Da-Capo-Form)
- Rhythmische und melodische Motive

Harmonik:

Dreiklangsbildung

6.1.2: Musik in unserer Umgebung

Jahrgangsstufe	6.1.2
Unterrichtsvorhaben	Musik in unserer Umgebung
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Verwendungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	 Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	Rezeption beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkung von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramatischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen. Produktion entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik. Reflexion erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.
Vereinbarungen	 Fachliche Inhalte Musik im Alltag der Schülerinnen und Schüler (z.B. Hörgewohnheiten, Orte des Musizierens und Hörens,)
	 Musik in der Umgebung (z.B. Konzertveranstaltungen, Vereine, Musikschule, Arbeitsgemeinschaften in der Schule) Musik im funktionalen Zusammenhang (z.B. Feste, Religion, Sport) Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume Musik in Medien (z.B. Apps zum Musikmachen, Streamingdienste, Musikangebot im Internet) Musik und Gesundheit: Gefahr von zu lauter Musik Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik)
	 Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte: Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-

	Methoden
	Fachmethodische Arbeitsformen • Steckbrief • Meinungsumfrage • Plakatgestaltung
	 Formen der Lernerfolgsüberprüfung Vortrag über Veranstaltungen in der Umgebung Planung einer fiktiven Veranstaltung in der Umgebung (z.B. Werbeplakat, Zeitungsartikel, Programmheft,)
	Selbstständiges Arbeiten Recherchearbeiten und deren Präsentation zu Musik in unserer Umgebung
	 Mögliche Unterrichtsgegenstände lokale Zeitungen Internetauftritte lokaler Musikangebote Musikensembles (z.B. Schule, Musikschule,)
	Materialhinweise/Literatur • Musikbuch 1 • O-Ton 1
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	Klangfarbe, Sound: Instrumente Ensembles, Stimmlagen

6.2.1: Programmusik

0.2.1; Programmusik	
Jahrgangsstufe	6.2.1
Unterrichtsvorhaben	Programmmusik
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Bedeutungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte (Kernlehrplan)	 Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	 Rezeption beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. Produktion entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,
	 entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik. Reflexion erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
	 beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Vereinbarungen	Fachliche Inhalte Darstellung von außermusikalischen Ereignissen Partiturkunde Gedichtsvertonung musikalische Gestaltungstechniken Steckbriefe als Komponistenportraits erstellen
	Fachmethodische Arbeitsformen Singen Hörprotokoll

	Werkanalyse
	Szenische Nachgestaltung
	Mögliche Unterrichtsgegenstände
	Antonio Vivaldi "Die vier Jahreszeiten"
	Rimski-Korsakow "Hummelflug"
	Alexander Borodin "Eine Steppenskizze aus Mittelasien"
	Formen der Lernerfolgsüberprüfung
	Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
	Hörprotokoll
	1
	Selbstständiges Arbeiten/ Dalton
	Komponistenportraits
	Materialhinweise/Literatur
	siehe Anhang
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)	Rhythmik:
	• Tempo
	rhythmische Muster
	mytimisene muster
	Dynamik:
	•
	dynamische Abstufungen
	Formaspekte:
	-
	Formteile auf der motivischen Ebene unterscheiden
	Formteilanalyse auf der Makroebene

6.2.2: Musik fremder Kulturen – Reise um die Welt

Jahrgangsstufe	6.2.2
Unterrichtsvorhaben	Musik fremder Kulturen – Reise um die Welt
Inhaltsfeld (Kernlehrplan)	Bedeutungen von Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt (Kernlehrplan)	 Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (Kernlehrplan)	 Rezeption beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung. Produktion entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu
	 Musik. Reflexion erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.
Vereinbarungen	 Fachliche Inhalte Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit Bedeutungen von Liedern in anderen Kulturen, z.B. Asien, Schweden, Türkei Tänze und deren Musik anderer und unserer Kulturen Fachmethodische Arbeitsformen Ein- und mehrstimmiges Singen Klassenmusizieren auch mit Instrumentaleinsatz Analyse einfacher Musikstücke nach ihren Klangeigenschaften

	 Mögliche Unterrichtsgegenstände Liedrepertoire aus den Schulbüchern O-Ton 1, Musikbuch1, Amadeus Liederbuch, Unisono Verwendung von Pentatonik Betrachtungen typischer Volksinstrumente
	Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Hörprotokolle
	Selbstständiges Arbeiten/ Dalton • Stationenlernen
	 Materialhinweise/Literatur O-Ton 1 Musikbuch 1 Liederbuch "Amadeus"
	 Weitere Aspekte Betrachtungen von Musik der Kulturen, aus denen die einzelnen Schülerinnen und Schüler stammen
Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	Rhythmik: • Taktordnungen: gerader und ungerader Takt
(Kernlehrplan)	 Melodik: Bewegung im Tonraum: Tonwiederholung, Intervalle (Tonschritt, Tonsprung)

IV. Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen (Kernlehrplan)

Rhythmik

musikalische Zeitgestaltung:

Metrum, Takt, Rhythmus

Taktordnungen:

 gerader und ungerader Takt, Auftakt rhythmische Pattern

Melodik

Bewegungen im Tonraum:

• Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung Intervalle der Stammtöne

Harmonik:

Konsonanz, Dissonanz

Tempo

Tempoveränderungen:

• ritardando, accelerando

Dynamik

abgestufte Lautstärke:

• pp, p, mp, mf, f, ff

gleitende Übergänge:

• crescendo, decrescendo

Klangfarbe, Sound:

Ton, Klang, Geräusch

Instrumente

Ensembles, Stimmlagen

Formaspekte:

Formprinzipien:

Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast

Formelemente:

• Strophe, Refrain

Formtypen:

• Rondo, ABA-Form

Notation

Standardnotation:

• Tonhöhen, Tondauern

Violinschlüssel:

• Stammtöne, Vorzeichen

weitere:

grafische Notation